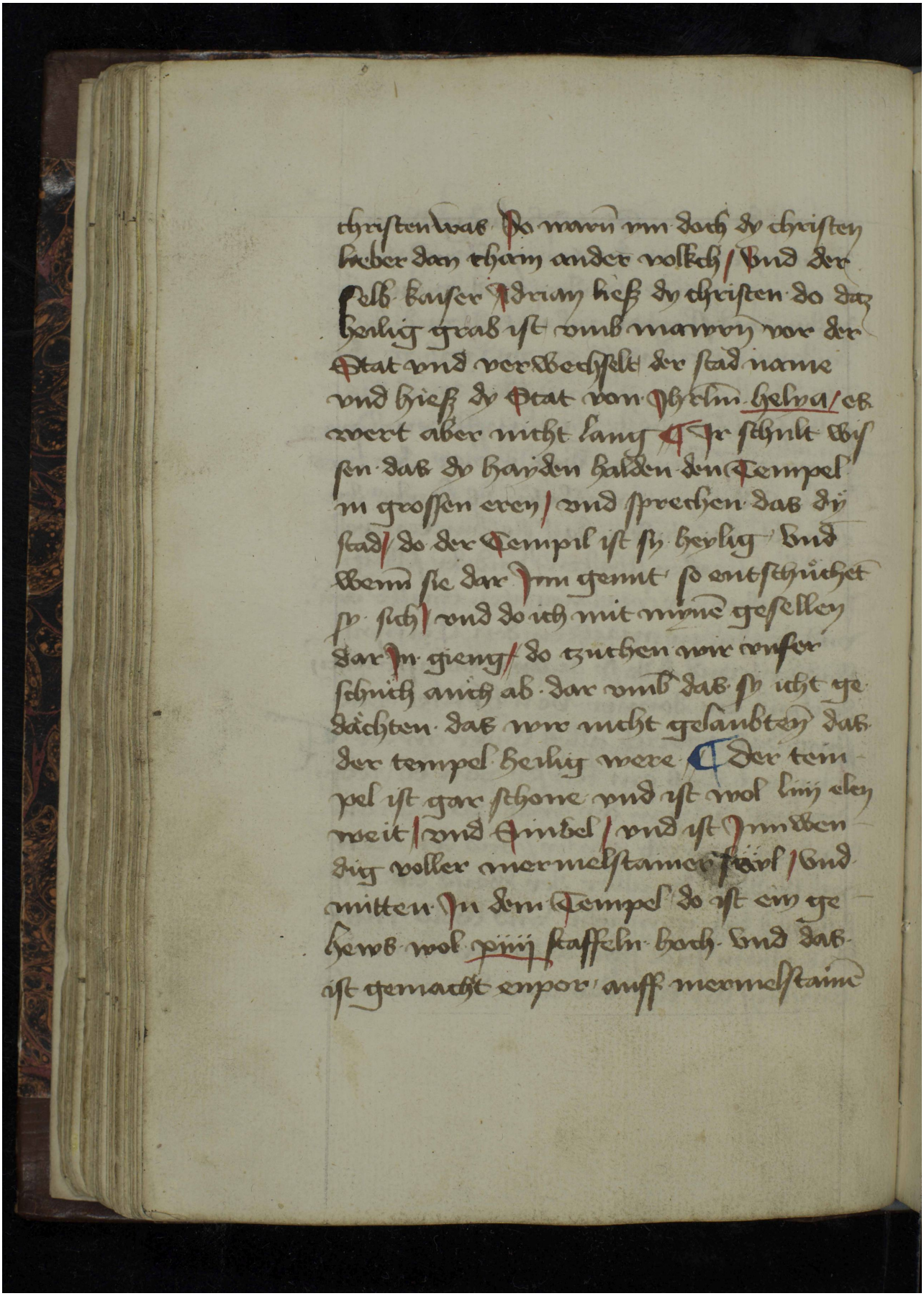
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



christen was. Do waren vm dach dy christen
lieber dan tharin ander volkch / Und der
selb kayser Adrian hiess dy christen do das
heilig graab ist vmb marmoy vor der
Stat vnd verwechselt der stad name
vnd hiess dy Stat von Ihrem helwa / es
wert aber nicht lang. Ir schnlt wis
sen das dy haiden halden den Tempel
in grossen eren / vnd sprechen das dy
stad / do der Tempil ist sy herlig / Und
wenn sie dar Jm gennt so entschuchet
sy sich / vnd do ich mit mine gesellen
dar In gieng / do tzuchen wir vnser
schuch auch ab. dar vmb das sy icht ge
dächten das wir nicht gelaubten das
der tempel heilig were. Der tem
pel ist gar schone vnd ist wol lang eln
weit / vnd Cimbel / vnd ist Jnwendig
voller mermelstainer farb / Und
mitten In dem Tempel do ist ein ge
hews wol xiij staffeln hoch. Und das
ist gemacht empor auff mermelstaine